

## Was ist Zentangle®, Zendoodle und Zentie?

### Zentangle®

Zentangle®, als Kunstform und -methode, wurde von Rick Roberts und Maria Thomas kreiert. Zentangle® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Zentangle, Inc. Auf der Website des Unternehmens ([www.zentangle.com](http://www.zentangle.com)) kann man nähere Details erfahren.

Rick und Maria beschreiben es so: "Unsere Zentangle-Methode ist ein Weg zur Schaffung schöner Bilder von sich wiederholenden Mustern. Es ist Spaß und Entspannung. Fast jeder kann sie anwenden, um schöne Bilder zu erstellen. Sie erhöht die Konzentration und Kreativität, schafft künstlerische Befriedigung führt zusammen mit einer Stärkung der Persönlichkeit zu Wohlbefinden. Die Zentangle-Methode erfreut auf der ganzen Welt Menschen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten, Interessen und Altersgruppen. Wir glauben, dass das Leben eine Form der Kunst ist, und dass unsere Zentangle-Methode eine elegante Metapher für bewusste Kunst im Leben ist."

Der Grundgedanke ist ein einfacher: Man zeichnet auf einem kleinen Stück Papier ein paar Flächenumrisse und füllt sie mit Mustern. Dabei kommen recht ansprechende Grafiken heraus. Man nennt dies auch meditatives Zeichnen.



Einfaches, kleines Zentangle  
Copyright © 2014 Peter Reuschling - Graz

### Zendoodle

Streng genommen ist ein Zentangle® und ein Zendoodle das Gleiche. Jedoch ist der Name "Zendoodle" nicht geschützt. Zentangles® waren ursprünglich enger bestimmt, so z.B. eine feste Bildgröße und nur schwarz-weiß, aber die weltweite Entwicklung der Zendoodles ließen auch die Erfinder der Zentangles® von allzu festen Regeln und Einschränkungen Abstand nehmen. Wichtig ist, dass diese Art des Zeichnens entspannen-

den Charakter haben sollte und so wenig wie möglich den Anwender belasten sollte. Spaß und Entspannung stehen im Vordergrund.



Zendoodle für die Titelseite einer Geburtstagskarte  
Copyright © 2014 Peter Reuschling - Graz

### Zentie

Fasziniert von Bändern und Streifen habe ich mir erlaubt, eine dritte Variante zu kreieren, das Zentie. Ein Zentie (Zen und "tie", engl. Band, gesprochen *zentei*) besteht ausschließlich aus Bändern. Bandmuster haben einen ganz eigenen Reiz, weil die Fortführung des Musters eben nur in einer Dimension erfolgt. Zenties folgen den Regeln von Zendoodles mit einer Ausnahme: Es dürfen nur Bandformen verwendet werden. Ich unterscheide zwischen "Base Zenties" welche immer 14,5x14,5 cm groß sind und "Free Zenties" in beliebigen Größen und freier Gestaltung. Weiter Infos unter:

<http://www.daskunstportal.at/zentie>



Das erste Zentie - die Urform  
Copyright © 2014 Peter Reuschling - Graz

## Stay focused!

"Wieder einmal ein solcher Hype", könnte man denken. Aber Zendoodles sind mehr, wir alle kennen solche Kritzeleien bei langen Telefongesprächen oder langweiligen Meetings. Viele Menschen haben so etwas mehr oder weniger regelmäßig gemacht, jeder kennt die entspannende Wirkung. Man benötigt weder Wissenschaftler noch Studien um zu realisieren, dass uns solche Kritzeleien guttun, sonst würden wir sie nicht machen. Es macht einfach Spaß, es ist kurzweilig und inspirierend. Aber Zendoodles gehen über die "Telefonkritzeleien" hinaus, mit etwas Übung und etwas Begabung kommen sehr ansprechende Grafiken heraus und man kann durchaus künstlerisches Handwerk erkennen.

Aber dies alles sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass dies nur recht wenig mit Kunst zu tun hat. Da wird etwas mehr benötigt und eine Sache, die wirklich Jedermann machen kann, ist ja schon per Definition keine Kunst. Trotzdem sollte man diesem Hype durchaus wohlwollend gegenüber stehen. Es ist eine wohltuende, kreative Beschäftigung, ohne Leistungsdruck, mit Regeln, die man selber aufstellt. Es ist im Kleinen möglich, im Taschenformat sozusagen, ein kleines Blatt Papier und ein Kugelschreiber genügen zur Not. Dies macht die Sache so attraktiv, mit geringstem grafischen Wissen und mit geringsten Werkzeugen ist man dabei. Überall und jederzeit.

Wenn man sich nicht als Künstler bezeichnet, weil man weiß, wie herum man den Kugelschreiber in der Hand halten muss und ein wenig Spaß damit hat, ist alles im grünen Bereich.

Peter Blackbrush